

17. Oktober 2023

Das Historische Museum Thurgau teilt mit:

Schloss Frauenfeld: Fit für die Zukunft

Mit dem Schloss Frauenfeld besitzt der Kanton Thurgau ein herausragendes Beispiel einer Burganlage aus dem 13. und 14. Jahrhundert. Nach einer wechselvollen Geschichte gehört es seit 1958 dem Kanton und ist Sitz des Historischen Museums Thurgau. Um einen zeitgemässen Museumsbetrieb langfristig sicherzustellen, benötigt das Schloss sowie die dazugehörige Remise eine Frischzellenkur. Am Museumhäppli vom Donnerstag, 26. Oktober 2023 stellen Chasper Schmidlin und Alicia Hildbrand von Schmidlin Architekten ETH SIA das Projekt vor.

15 Architekturbüros haben sich für das Sanierungs- und Optimierungsprojekt von Schloss Frauenfeld beworben. Der Entwurf «Marie» von Chasper Schmidlin und seinem Team hat die Jury, darunter Expertinnen und Experten verschiedener Fachrichtungen, überzeugt.

Maximaler Nutzen, minimaler Eingriff

Eine verbesserte Infrastruktur, ein optimiertes Raumangebot für die museale Nutzung sowie ein barrierefreier Zugang – das sind die Ziele der Schloss-Sanierung. Schmidlin Architekten lösen diese Anforderungen sorgfältig und elegant. Am Museumshäppli zeigen sie anhand von Illustrationen und Bauplänen, wie bereits mit der Umgestaltung des Vorplatzes eine einladende Atmosphäre entsteht. Die Schlossremise als Empfangsgebäude wird zum Dreh- und Angelpunkt der neuen Anlage. Von hier aus werden Besucherinnen und Besucher künftig über eine unterirdische Verbindung ins Schloss gelangen.

Wie die neue Besucherführung im Schloss geplant ist, wo der Lift eingebaut wird und weshalb die Architekten den klingenden Namen der letzten privaten Schlossbesitzerin

2/2

für ihr Projekt gewählt haben, erfahren Besucherinnen und Besucher am Kurzvortrag über Mittag im Schloss Frauenfeld. Die Veranstaltung startet um 12.30 Uhr, dauert 30 Minuten und der Eintritt ist frei. Die Anmeldung erfolgt über die Museumswebsite www.historisches-museum.tg.ch

Bildlegende: Die Optimierungspläne sehen vor, dass die Schlossremise zum neuen Empfangsgebäude des Historischen Museums wird.

Bild: Schmidlin Architekten / Nora Walter Images